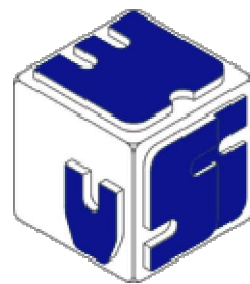


**Lehrveranstaltung Werner-von-Siemens-Schule**  
**Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**  
**Unternehmensführung und**  
**Existenzgründung**



## 1. Block

- Wer sind wir – Die exact Beratung GmbH
  - Ziel der Veranstaltungsreihe
  - Inhalt der Veranstaltungsreihe
- 
- Grundlagen wirtschaftlichen Handelns
  - Produktionsfaktoren
  - Funktionen im Unternehmen

## Wer sind wir – Die exact Beratung GmbH

exact Beratung GmbH  
Karl-Kellner-Ring 23  
35576 Wetzlar  
  
seit Mai 2006  
Maibachstraße 11  
35683 Dillenburg

Gegründet: Januar 2003  
Geschäftsführer: Dirk Olbrich, Jens Olbrich  
Mitarbeiter: Zurzeit 7 Mitarbeiter  
Telefon: Wetzlar: 06441/447998-0  
Dillenburg: 02771/ 265131  
Internet: [www.exact-beratung.de](http://www.exact-beratung.de)  
[www.unternehmensboerse-mittelhessen.de](http://www.unternehmensboerse-mittelhessen.de)  
[www.unternehmensboerse-hessen.de](http://www.unternehmensboerse-hessen.de)

Geschäfts-  
gegenstand

Betriebswirtschaftliche Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen

- Gründung
- Nachfolge
- Soforthilfe
- Unternehmenscheck
- Rating

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

---

## Das Team



Dirk Olbrich  
Geschäftsführer

Unternehmensnachfolge  
Krisenmanagement



Jens Olbrich  
Geschäftsführer

Finanzierung  
Sanierung



Jörn Pötzsch

Existenzgründung  
Finanzierung



Elena Kennedy

Studium Plus  
Studentin

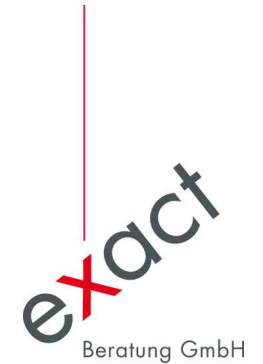


Sunay Rahmani

Teamassistentin

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

www.exact-beratung.de

A screenshot of the exact-beratung.de website. The page features a navigation menu on the left with items: exact, Beratung, Aktuelles / Newsletter, Referenzen, Unternehmensbörse Mittelhessen, Service, and Kontakt. The main content area includes a header with the exact logo and "Beratung GmbH", a navigation link for "Impressum", and a news item dated "28.07.2008 - Unternehmensbörse Hessen startet am 1. Oktober" with a "mehr" link. Below this is a section titled "Wir über uns" with two paragraphs of text. The bottom left of the screenshot shows a photograph of a modern building entrance.

exact Beratung GmbH

Impressum

exact

28.07.2008 - Unternehmensbörse Hessen startet am 1. Oktober » mehr

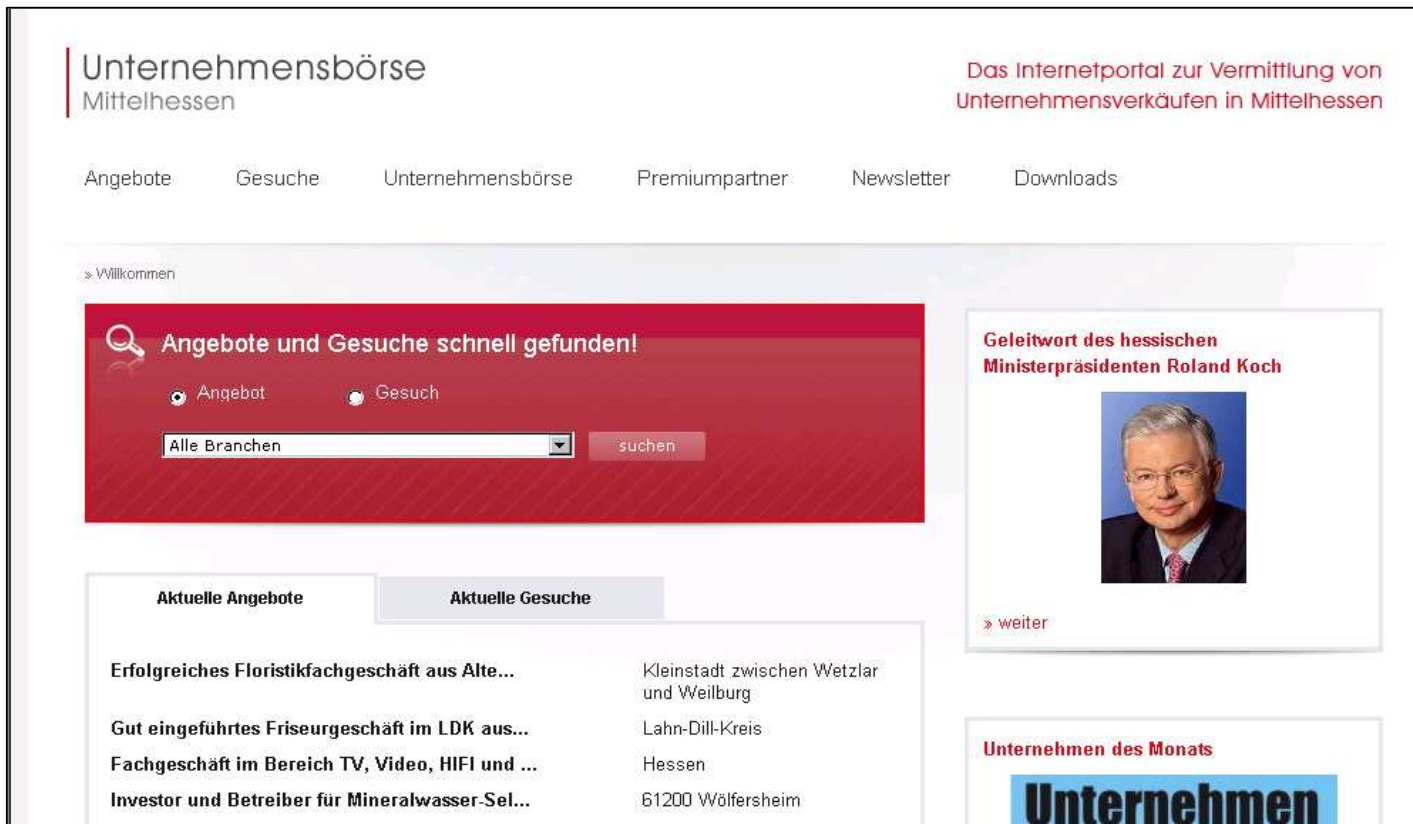
**Wir über uns**

Wir als exact Beratung bieten speziell auf mittelständische Unternehmen abgestimmte betriebswirtschaftliche Beratungskonzepte an. Unsere Beratung zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht mit der Erstellung eines Beratungsberichtes endet. Wir begleiten unsere Unternehmen bei der Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen und lassen sie auch im Alltagsgeschäft nicht im Regen stehen.

Von uns erhalten Sie umfassende Beratung aus einer Hand. Bei Sonderfragen können wir auf eine Vielzahl von Netzwerkpartnern, wie z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte und Versicherungsfachleute zurückgreifen und können so auch spezielle Probleme schnell lösen.

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

www.unternehmensboerse-  
mittelhessen.de



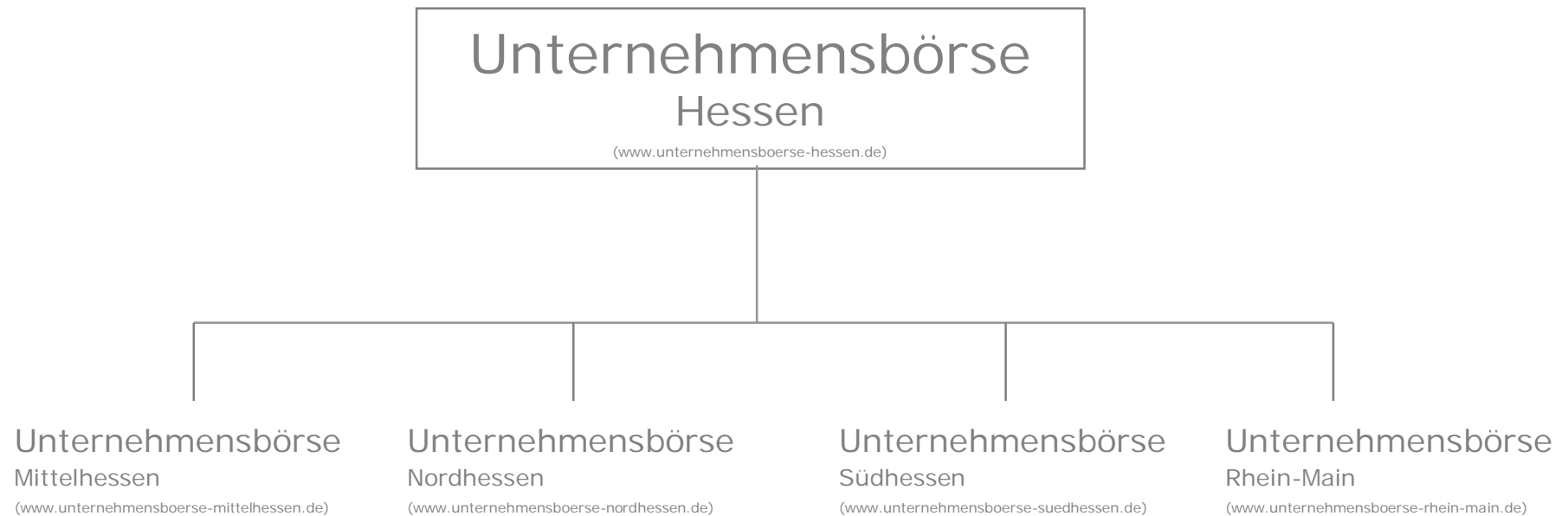
The screenshot shows the homepage of the 'Unternehmensbörse Mittelhessen' website. The header includes the site name and a tagline: 'Das Internetportal zur Vermittlung von Unternehmensverkäufen in Mittelhessen'. Navigation links for 'Angebote', 'Gesuche', 'Unternehmensbörse', 'Premiumpartner', 'Newsletter', and 'Downloads' are present. A search bar with a magnifying glass icon and a 'suchen' button is featured, with a dropdown menu set to 'Alle Branchen'. Below the search bar, there are two columns of 'Aktuelle Angebote' and 'Aktuelle Gesuche'. The 'Aktuelle Angebote' column lists items like 'Erfolgreiches Floristikfachgeschäft aus Alte...' and 'Gut eingeführtes Friseurgeschäft im LDK aus...'. The 'Aktuelle Gesuche' column lists 'Kleinstadt zwischen Wetzlar und Weilburg', 'Lahn-Dill-Kreis', 'Hessen', and '61200 Wölfersheim'. On the right side, there is a section titled 'Geleitwort des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch' with a portrait of Roland Koch and a '> weiter' link. Below that is a section for 'Unternehmen des Monats' with a large blue 'Unternehmen' button.

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

---

[www.unternehmensboerse-hessen.de](http://www.unternehmensboerse-hessen.de)

Die Unternehmensbörse Hessen (UB-H) ist die Dachbörse der vier Regionalbörsen und schafft so zentralen Zugang zu den Inseraten der Regionalbörsen.



# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## Alle Partner der Unternehmensbörse Hessen



# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## Inhalt der Lehrveranstaltungen

Block 1: Allgemein (UE 1,2)

Block 2: Führung/ Steuerung (UE 3,4,5)

Block 3: Gründung (UE 6,7, 8)

	Unterrichtseinheit 1 17.08.2010 Raum 238 Dirk Olbrich	Unterrichtseinheit 2 24.08.2010 Raum 238 Dirk Olbrich	Unterrichtseinheit 3 31.08.2010 Raum 238 Dirk Olbrich	Unterrichtseinheit 4 07.09.2010 Raum 238 Jens Olbrich
Thema 1	Start- Grundlage wirtschaftlichen Handelns Klärung von Begriffen	Rechts- -formen	Rechnungswesen BWA und Bilanz	Strategisches Controlling
Thema 2	Produktionsfaktoren Gliederung des Unternehmens	Steuern – ein Überblick	Controlling Kennzahlen	Strategisches Controlling
	Unterrichtseinheit 5 14.09.2010 Raum 238 Jens Olbrich	Unterrichtseinheit 6 21.09.2010 Raum 238 Jens Olbrich	Unterrichtseinheit 7 14.12.2010 Raum 238 Jörn Pötzsch	Unterrichtseinheit 8 11.01.2010 Raum 238 Jörn Pötzsch
Thema 1	Unternehmensführung	Preiskalkulation DB-Rechnung	Inhalt eines Businessplan Checkliste Existenzgründung Gründungstyp?	Risiken einer Existenz- gründung
Thema 2	Finanzierung Investition	Klausur	Fördermittel Soziale Absicherung	Idee Marketing Strategie

## Ziel der Lehrveranstaltung

- Überblick über alle wichtigen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre geben
- Darstellung des Prozesses einer Existenzgründung

Und damit im weitesten Sinne:

- Vermittlung der betriebswirtschaftlichen Sicht auf ein Unternehmen
- Vermittlung einer kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Denkweise

## Inhalt der 1. Lehrveranstaltung

### 1. Thema:

- Grundlagen wirtschaftlichen Handelns
- Klärung von Begriffsdefinitionen

### 2. Thema:

- Die Produktionsfaktoren
- Funktionale Gliederung des Unternehmens

## Grundlagen wirtschaftlichen Handelns

Die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns lassen sich aus

- Ökonomischen Prinzipien und
- Zielen/Motiven wirtschaftlichen Handelns

ableiten.

## Ökonomische Prinzipien

### Das Minimal Prinzip

Ziel ist es einen **festgelegten Output**,  
mit dem **geringst möglichen Input** zu erreichen.

Beispiel:

Mit möglichst **wenig Benzin** eine **vorgegebene** Strecke fahren.

Daher auch als Robinson Prinzip bezeichnet  
(Warten auf Freitag).

## Ökonomische Prinzipien

### Das Maximal Prinzip

Ziel ist es mit einem **festgelegten Input**,  
den **größtmöglichen Output** zu erreichen.

Beispiel:

Mit einer **gegebenen Benzinmenge** möglichst  
**viele Kilometer** fahren.

## Ökonomische Prinzipien

### Das Mini-Max Prinzip

Frage 1: Wie würde es heißen?

Mit **minimalen Input** den **maximalen Output** erreichen.

Frage 2: Funktioniert das?

Nein, da zur Optimierung entweder der Input oder der Output fest gesetzt sein muss.

Merke: Alles mit Nichts erreichen, das geht nicht!

## Ziel wirtschaftlichen Handelns

Was können Ziele wirtschaftlichen Handelns sein?

- Nutzenmaximierung?
- Umsatzmaximierung?
- Gewinnmaximierung?

Oder auch:?

- Gesellschaftliche Stellung/Ansehen?
- Macht/Einfluss?
- Planerfüllung?

## Ziel wirtschaftlichen Handelns

### Was können Ziele wirtschaftlichen Handelns sein?

➤ **Nutzenmaximierung?**

Unter Nutzen versteht man das Maß für die Fähigkeit eines Gutes oder einer Gütergruppe, die Bedürfnisse **eines wirtschaftlichen Akteurs** zu befriedigen. Nutzen ist somit ein Maß für Zufriedenheit und Glück.

Also **individuell** und damit nicht geeignet wirtschaftliches Handeln zu beurteilen.

➤ Umsatzmaximierung?

➤ Gewinnmaximierung?

## Ziel wirtschaftlichen Handelns

### Was können Ziele wirtschaftlichen Handelns sein?

- Nutzenmaximierung?
- **Umsatzmaximierung?**

Umsatz / Erlös ist die Summe aller Zahlungsansprüche, die ein Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum durch den Verkauf von Waren/Dienstleistungen erwirbt.

Individuell? Nein. Geeignet wirtschaftliches Handeln zu beurteilen?  
Nein, da zuerst die Kosten des Unternehmens vom Umsatz getragen werden, und dieser somit nicht zu 100% dem Unternehmer z.B. für Konsum zur Verfügung steht?

- Gewinnmaximierung?

## Ziel wirtschaftlichen Handelns

### Was können Ziele wirtschaftlichen Handelns sein?

- Nutzenmaximierung?
- Umsatzmaximierung?
- **Gewinnmaximierung?**

Gewinn ist die Differenz zwischen Erlös bzw. Leistungen und Kosten und damit das (positive) Betriebsergebnis.

Er ist das so genannte Residuum, das ausschließlich dem Unternehmensbesitzer zusteht.

Da die Maßeinheit von Gewinn Geld ist und Geld heute, aber auch in beliebiger Zeit Konsumwünsche/Nutzen erfüllen kann, ist der Gewinn das Maß Unternehmerischen Handelns und seine Maximierung dessen Ziel.

## Ziel wirtschaftlichen Handelns

Exkurs:

Gewinnerzielung ist das konstituierendes Merkmal des Betriebes in der Marktwirtschaft.

Daher erkennt auch das Finanzamt klar die Gewinnerzielungsabsicht als Unternehmensziel an.

Es unterscheidet bei der Einordnung von Unternehmungen in **Gewinnerzielungsabsicht vs. Liebhaberei.**

Soll/kann mit einer Unternehmung kein Gewinn erzielt werden, so wird dies als Hobby angesehen.

## Begriffsdefinitionen

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Umsatz</li><li>➤ Ertrag/Gewinn</li><li>➤ Kosten</li><li>➤ Unternehmensorganisation</li><li>➤ Betriebswirtschaftslehre vs. Volkswirtschaftslehre</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Unternehmensführung</li><li>➤ Deckungsbeitrag</li><li>➤ Bilanz</li><li>➤ Gewinn- und Verlustrechnung</li><li>➤ Auszahlung/Einzahlung vs. Aufwand/Ertrag</li></ul> |
|---|---|

## Die Produktionsfaktoren

Welche Produktionsfaktoren gibt es?

- Boden
- Kapital
- Arbeit

Unter Produktionsfaktoren (auch Input oder Inputfaktoren) versteht man alle Mittel und Leistungen, die an der Bereitstellung von Gütern mitwirken.

Klassische volkswirtschaftliche Gliederung

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

---

## Die Produktionsfaktoren – Betriebswirtschaftlich

### Klassische Gliederung nach Erich Gutenberg

- |           |                 |  |
|-----------|-----------------|--|
| ➤ Boden   | } Werden zu     | ➤ Betriebsmittel<br>(Grundstücke, Gebäude, Anlage,...)   |
| ➤ Kapital |                 | ➤ Werkstoffe<br>(Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe...)  |
| ➤ Arbeit  | Wird geteilt in | ➤ Dispositive Arbeit<br>(Planen, Organisieren, Kontrolle,...)<br><br>➤ Objektbezogenen Arbeit<br>(Arbeit am Erzeugnis) |

Erweitert wird die um den dispositiven Faktor, welcher den planerischen/strategischen Aspekt widerspiegelt.

## Funktionen im Unternehmen

Eine Funktion stellt die Aufgabe/Verrichtung dar, die eine Einheit in einer Organisation wahrnimmt.

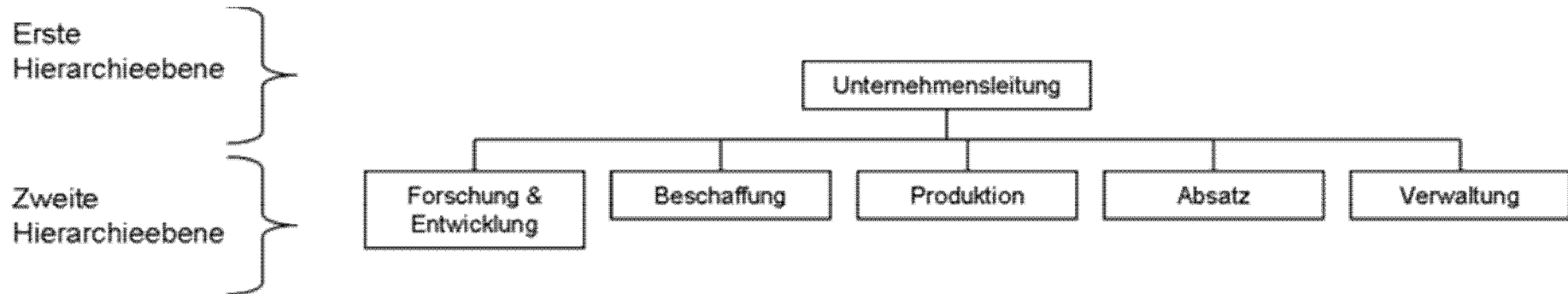
Welche Funktionen in Unternehmen kennen Sie?

- Einkauf
- Produktion
- Vertrieb
- Verwaltung
- Forschung & Entwicklung
- Unternehmensleitung

Zu diesen Funktionen lassen sich noch weitere Unterfunktionen denken. Die Detaillierung hängt vom Grad der Arbeitsteilung ab.

## Funktionen im Unternehmen

Exemplarische Darstellung von Unternehmensfunktionen  
am Beispiel einer Einlinienorganisation



# Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit

Die Folien finden Sie zum Download unter

**[www.exact-beratung.de](http://www.exact-beratung.de)**

## Anhang

## Der Gewinnmaximale Preis

$$p(x) = 150 - \frac{x}{20} \qquad K(x) = 20000 + 30 \cdot x$$

$$E(x) = p(x) \cdot x = 150 \cdot x - \frac{x^2}{20} \qquad E'(x) = 150 - \frac{x}{10}$$

$$G(x) = E(x) - K(x) = \left(150 \cdot x - \frac{x^2}{20}\right) - (20000 + 30 \cdot x)$$

$$G'(x) = 150 - \frac{x}{10} - 30 = 120 - \frac{x}{10}$$

$$G'(x) = 120 - \frac{x}{10} = 0 \quad \Rightarrow \quad 1200 - x = 0 \quad \Rightarrow \quad 1200 = x$$

$$G(1200) = \left(150 \cdot 1200 - \frac{1200^2}{20}\right) - (20000 + 30 \cdot 1200) = 52000$$

$$p(1200) = 150 - \frac{1200}{20} = 90$$

$$G''(x) = -\frac{1}{10} \quad \Rightarrow \quad G'' < 0 \quad x \in \mathfrak{R}$$

## Der Gewinnmaximale Preis

